

Ärzteproteste zeigen: Die Große Koalition darf die Gesundheitsreform nicht verschieben

Zu den heutigen Ärzteprotesten erklärt die gesundheits- und sozialpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Die Proteste der MedizinerInnen sind berechtigt. PatientInnen haben das Recht auf eine gute Gesundheitsversorgung und dazu brauchen sie kompetente und motivierte ÄrztInnen, die Zeit für sie haben.

Beispiel ärztliches Honorarsystem: Der Fokus darf nicht auf Apparat- und Verschreibungsmedizin liegen, sondern muss das Patientengespräch besser berücksichtigen.

Beispiel Arbeitszeit: ÄrztInnen haben einen Anspruch auf angemessene und gerechte Arbeitsbedingungen. Das Urteil des Europäischen Gerichtshofes muss umgesetzt werden. Hier sind Bund und Länder in der Pflicht, in diesem Jahr gemeinsam mit den betroffenen neue Konzepte für eine gerechtere Arbeits- und Arbeitszeitorganisation umzusetzen.

Viele Kritikpunkte der Ärzte sind nachvollziehbar, aber die MedizinerInnen sind auch in der Pflicht, Verbesserungsvorschläge zu machen.

Bei der Vielfalt der Probleme im Gesundheitswesen brauchen wir jetzt eine grundsätzliche Reform, kein Stückwerk. Deshalb ist es ein Fehler, wenn die Große Koalition diese notwendige Reform auf die lange Bank schiebt.
